

22. Juni 2026

## INFORMATION

3400 Z. inkl.

*Schulmuseum Thurgau hat Transformationsprojekt erweitert*

### **Biodiversität macht Schule**

**Das Schulmuseum Thurgau hat in mehreren Etappen seinen Aussenraum in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau und dem Unternehmerverband JardinSuisse Thurgau neu gestaltet. Mit der Einweihung der letzten Etappe des Lerngartens Biodiversität mit insgesamt 100 beschrifteten einheimischen Wildpflanzen und unterschiedlichen Habitaten ist das ursprüngliche Transformationsprojekt abgeschlossen.**

Bereits zum 20-jährigen Jubiläum eröffnete das Schulmuseum Thurgau 2022 seinen neuen Aussenraum. Damals als Transformationsprojekt im Zuge der Pandemie. Heute nun erfolgte bereits die zweite und letzte Etappe der Erweiterung der Anlage, eines Lerngartens für Biodiversität mit über 100 beschrifteten einheimischen Wildpflanzen, mit Ruderalflächen und speziellen Habitaten. Bei der jüngsten Erweiterung entstanden im ehemaligen Gemüsegarten des Schulhauses aus dem Jahr 1846 auch ein Bereich mit Wasser und Kleinstrukturen. Dabei ziert auch ein Aprikosen-Spalierbaum wieder die Südostseite des alten Schulhauses Mühlebach in Amriswil, wie anno dazumal die Tafelbirne.

An der kleinen Einweihung bedankte sich die Museumsleiterin Sabina Braun bei allen beteiligten Personen und Organisationen, welche sich in den letzten zwei Jahren an der Erweiterung des Transformationsprojektes beteiligten. Allen voran die Biodiversitätsfachgruppe von JardinSuisse Thurgau und das Amt für Raumentwicklung des Kantons. «Wir freuen uns über das neue Angebot im Aussenraum, das wir auch für Gruppen und Schulen in unsere Vermittlungstätigkeit optimal integrieren können. Die Stampflehm-mauer im Garten oder unsere Workshops zur Technik des nachhaltigen Stampflehmbaus, in der schliesslich auch das Schulhaus 1846 erbaut worden ist, ergänzen sich ideal». Das Projekt zeige, wie Kooperationen verschiedener Leistungsträger zu einem Mehrwert führten und sich gerade für Kulturinstitutionen so neue Möglichkeiten ergäben.

### **Anschauungsunterricht**

Für den Unternehmerverband der Gärtnerinnen und Gärtner gilt der Aussenraum als Ausbildungs- und Anschauungsort für den Nachwuchs und die Weiterbildung. «Wir können nun im Oberthurgau einen kompakten und dennoch vielseitigen biodiversen Aussenraum für die Ausbildung einsetzen. Wir bieten Anschauungsunterricht in der Pflanzenkunde sowie zum Thema der Biodiversität. Gleichzeitig können wir die Seminarräumlichkeiten des Schulmuseums nutzen», betonte der Vizepräsident von JardinSuisse Thurgau, der Amriswiler Björn Rutishauser und Mitinitiant der neuen Aussenraumgestaltung. Der Lerngarten für Biodiversität hat sich mittlerweile zu einem fixen Programmpunkt der Gratisinfokursreihe von JardinSuisse Thurgau für mehr Biodiversität im Siedlungsraum gemauert.

«Der naturnahe Lerngarten des Schulmuseums Thurgau hat Vorbildcharakter und soll Lernende und Besuchende zur Nachahmung inspirieren und sie dabei unterstützen», hielt Matthias Künzler vom Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau fest. Einen Teil des Unterhalts und der Investitionen für die Erweiterung der Anlage hat der Kanton mitfinanziert. Dass sich das Schulmuseum entschieden hat, im Zuge von Corona seinen Aussenraum neu zu gestalten und eine Erweiterung seines Angebots zu realisieren, würdigte Stadträtin und Kantonsrätin Sandra Reinhart in ihrem Grusswort. Gut gestaltete Flächen im Siedlungsraum wie diese beim Schulmuseum seien für die Biodiversität sehr wichtig. Sie böten Nahrung, Nistplätze und seien wichtige Vernetzungselemente.

Informationen für die Medien:

[www.schulmuseum.ch](http://www.schulmuseum.ch)  
Schulmuseum Thurgau  
Weinfelderstrasse 127  
8580 Amriswil  
Sabina Braun, Museumsleitung  
[sabina.braun@schulmuseum.ch](mailto:sabina.braun@schulmuseum.ch)

JardinSuisse Thurgau  
Stefan Zöllig,  
[stefan@zoellig-dienstleistungen.ch](mailto:stefan@zoellig-dienstleistungen.ch)

Rutishauser Gartenbau  
Björn Rutishauser  
[bjoern@rutishauser-gartenbau.ch](mailto:bjoern@rutishauser-gartenbau.ch)

BILDMATERIAL auf Folgeseiten. ZUR FREIEN VERWENDUNG

BILD 1



Legende (v.l.): Freuen sich über die 2. Etappe der Erweiterung des Lerngartens Biodiversität: Stadträtin Sandra Reinhart, Vize-Präsident JardinSuisse Thurgau Björn Rutishauser, Museumsleiterin Sabina Braun und Matthias Künzler vom Amt für Raumentwicklung.

BILD 2



Neue Habitate erweitern den Lerngarten für Biodiversität.

Bild 3



Rund 100 einheimische Wildpflanzen sind beschriftet.

Bild 4



Ruderalflächen gehören zu biodivers gestalteten Gärten.